

Durch unseren aktuellen Wettbewerb, den wir in Zusammenarbeit mit der Firma Aquasoft veranstalten, kam es zu einer Diskussion darüber, dass die Benutzung der Aquasoft-Diashow-Software für Youtube Voraussetzung ist. Diese funktioniert aber eigentlich nur unter Windows.

Auch wenn ein Großteil unserer Leser die Betriebssysteme aus dem Hause Microsoft (ca. 90%) verwendet, so hat sich doch der eine oder andere Applebenutzer ausgeschlossen gefühlt.

Aus diesem Grund wollen wir hier einen kurzen Überblick darüber geben, wie Mac-User in den Genuss der Aquasoft-Software kommen. Dies geht, indem man auf dem Mac eine Windows Umgebung simuliert bzw. emuliert. Wir können hier nicht zu sehr ins Detail gehen, aber interessierte Nutzer finden Ansätze, wie sie die Software unter Mac OS X betreiben können.

Windows Emulation

Ganz im Sinne des aktuellen Trends unnötige Kosten zu sparen, haben wir versucht die Software durch das kostenlose Darwin unter OS X zum laufen zu bringen. Darwin ist eine Portierung des unter Linux bekannten Windows-Emulators Wine. Leider gelang dies nicht.

Die zum Test herangezogenen Apple-Systeme entsprachen aber nicht ganz dem Standard. Der erste Testrechner war ein iMac, der zur Softwareentwicklung genutzt wird, und durch Tools, die das normale Funktionieren des Rechners umbiegen, nicht wirklich als Referenz dienen kann. Das zweite System war ein iMac in unserer Agentur der im produktiven Einsatz ist und daher nur einen ersten Installationsversuch über sich ergehen lassen musste, um die Funktionalität nicht zu beeinträchtigen.

Als brauchbare Alternative zum Einsatz von Wine, hat sich **Parallels für Mac OS X** erwiesen. Parallels emuliert einen eigenen PC, und als Betriebssystem hierbei ein eigenes Windows. Dieselben Möglichkeiten sollte auch das Konkurrenzprodukt vmWare bieten.

Als weitere Alternative zu den oben genannten Produkten, ist Apples-Bootcamp zu nennen. Mit Hilfe dieser Erweiterung von OS X ist es möglich Windows auf dem Mac zu installieren. Diese Installation wird hierbei als Dual-boot-lösung installiert, und ist somit alternativ zu OS X nutzbar.

Es ist also durchaus möglich, die Produkte von Aquasoft unter OS X zum laufen zu bekommen. Und für jemanden der ohnehin einen Windows-Emulator unter OS X betreibt auch ein leichtes.

Aquasoft füllt gerade mit der Youtube-Version der Diashow-Software eine interessante Lücke. Auch wenn diese vielleicht auf einem Mac nicht ganz so groß ausfällt wie unter Windows, da der Mac von Haus aus gute Foto und Videoprogramme mitbringt.

Die Firma Aquasoft empfiehlt ähnliche Lösungen: <http://www.aquasoft.de/blog/index.php?p=78>

Quickinfo zum Autor: Borys Sobieski blickt auf eine mittlerweile über 15 jährige Erfahrung als Computerenthusiast, IT Supporter und Programmierer zurück. In dieser Zeit hat er schon etliche Betriebssysteme und deren Anwendungen gesehen. Momentan entwickelt er hauptsächlich Software unter Mac OS X 10.5 und administriert für Kunden mehrere Linux-Server. Privat nutzt er aus reinem Spaß an der Sache ein Netbook mit der Beta-version von Windows 7.